

Mog-Review



E-Mail Newsletter

für Morgan-Freunde in Nordrhein-Westfalen, Ausgabe 8-2023

Zwischen Himmel und Ähd, Bergischer Kaffeetafel, Pfeffer-Potthast und Currywurst liegt unser Morgan-Land.

Classic Days 2023 – Ein Bericht von Volker Gross

Freitagnachmittag - im Kalender steht „Samstag 5.8., 11 Uhr“ Classic Days? Oh ja, jetzt aber schnell noch die Spuren der England-Tour beseitigen, der MOG soll sich ja tipp-topp präsentieren.

Samstagsmorgen 10:15 Uhr - der Regenradar zeigt sich freundlich, es ist etwas frisch, aber In offener Fahrt geht es über die A44 in Richtung Düsseldorf. Die Anfahrt über eine „Feldstrasse 6“ macht mich ein wenig stutzig, liegt das Ziel doch kilometerweit vom Mes-

segelände entfernt. Elke und Edi geben per Telefon den Tipp, einfach von der A44, Abfahrt Messe abzubiegen und sich auf die Direktiven der Ordner zu verlassen. Alles klappt, die „Feldstrassen“ 1, 2, 3, 4, 5 und natürlich die „6“ entpuppen sich als die Bezeichnung der einzelnen Parkfelder. Ich reihe mich ein und stelle fest, dass der Bitte von Präsident Detlef Lau, der ebenfalls vor Ort ist, die Marke Morgan zahlreich zu repräsentieren, Folge geleistet wurde. Nahezu 50 Fahrzeuge haben sich eingefunden, aufgereiht werden sie bereits von den ersten Besuchern begutachtet. Maria

und Werner und die Morgan-Neulinge Carsten und Petra aus dem Saarland präsentieren stolz ihre brandneuen Lieblinge, hat man die Fahrzeuge doch erst am Freitag in der Remise bei Jens Stöver abgeholt.

Die MCD-ler haben es sich bereits gemütlich gemacht, Campingtische und diverse Sitzmöglichkeiten sind aufgebaut und die ersten beginnen mit dem späten Frühstück nach mehr oder weniger langer Anfahrt. Begrüßungen und ein erster Informationsaustausch, dann begeben sich die ersten auf eine Runde über das Veranstaltungsgelände.



Ein Blick auf die Rennstrecke, dann schauen, wer und was sich zur Schau stellt. Dann geht es wieder zurück zu unserer Morgan-Runde.

Am frühen Nachmittag lassen die Morganeers gemeinsame Ausfahrten oder längere Touren Revue passieren und der ein oder andere schaut mit Vorfreude auf das Septembertreffen in Kitzbühel.

Mittlerweile fällt der Blick in regelmäßigen Abständen auf den Regenradar, denn nach übereinstimmender Meinung wird es früher oder später ziemlich nass werden. Daher beschließe auch ich gegen 14:30 Uhr, wie auch der ein oder andere, die Veranstaltung zu verlassen und fahre die A44 (immer noch hood down) in Richtung Westen. 15 Minuten später am Autobahn-

kreuz Strümp erweist sich diese Entscheidung als relativ optimistisch. Aber seit unserer Englandtour (Stichwort Gosnay) weiß ich, wie Unwetter-sicher mein MOG ist.

**Die Bilder sind von
Ivon Göbels und Volker Gross**









Mog-Review





















Sektionsteam Mitte
Stefan Wünnemann, Gerd Niehaus und Volker Gross

mitte@morgan-club.de

Newsletter Edi Stampfel